



# Spannende Einblicke

Wissenswertes über die Eifel erfahren







Der Urknall am Kosmosradweg Kleine Kyll

**Freizeitradler machen auf den Themenradwegen aus einer Radtour eine Entdeckungsreise und lernen die Eifel mit ihren typischen Eigenheiten kennen. Einige Wege dienen als Querverbindungen im Radwegnetz, andere können miteinander zu längeren Touren kombiniert werden.**

### **Eifel-Höhen-Route**

*Rundtour ab Mechernich, Kall, Urft, Dahlem, Nettersheim, Blankenheim-Wald, Heimbach: ca. 230 km*

Eine sportliche Herausforderung bietet die 230 km lange Eifel-Höhen-Route – doch mit dem Pedelec winken auch Genussradlern herrliche Aussichten an den „Eifel-Blicken“. Verlangt der Weg auch mal kräftige Pedaltritte, die Anreise fällt leicht: Mit der Rurtalbahn oder der Regionalbahn Köln-Trier stehen zahlreiche Anfahrtspunkte offen.

Anstiege satt, mal langgezogen wie zwischen Blankenheim und Hellenthal, mal sanft wie rund um Kall und Mechernich – die Eifel-Höhen-Route verlangt Kondition. Genuss pur versprechen die Abfahrten, etwa die nahezu unendliche Schussfahrt entlang des Rursees hinab zum Jugendstilkraftwerk Heimbach.

Ebenso abwechslungsreich wie das Höhenprofil ist die Umgebung: Mal offenes Hochland auf der Dreiborner Hochfläche, mal dichte Nadelwälder rund um die Dahlemer Binz, mal enge Schluchten wie das wacholderbestandene Lampertstal, mal weite Panoramablicke bis ins Hohe Venn. Ob Wildnarzissenwiese in Hollerath oder die Talsperrenlandschaft von Rursee, Urftsee und Obersee – die Aussicht überrascht hinter jeder Kurve aufs Neue. Mittendrin das Schmuckstück, der Nationalpark Eifel, der einzige dieser Art im Westen Deutschlands.

Themenausstellungen in den fünf Nationalpark-Toren, etwa in Rurberg, Heimbach oder Gemünd, erklären anschaulich Flora und Fauna. Zu den landschaftlichen Perlen außerhalb des Nationalparks zählen das Monschauer Heckenland, die Olefalsperre mit benachbarter Greifvogelstation und Wildgehege oder das Urfttal und das Naturzentrum Eifel in Nettersheim.

Auch Geschichtsinteressierte kommen auf ihre Kosten. Von der prähistorischen Kakushöhle südlich von Mechernich über römische Überbleibsel wie den Grünen Pütz im Urfttal in Nettersheim bis zu den mittelalterlichen Burgen Hengebach und Blankenheim oder der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang gilt es Spuren aus allen Zeiten zu entdecken. Ein Abstecher ins LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen in





Nürburg an der Vulkan-Rad-Route Eifel



Rurseer See an der Eifel-Höhen-Route

Euskirchen-Kuchenheim bietet Einblicke in frühere, bäuerliche Wohn- und Lebensverhältnisse – da kommt zwischendurch ein wenig Entspannung im Kneippkurort Gemünd gerade recht.

### Vulkan-Rad-Route Eifel

*Dümpelfeld, Ahr > Bullay, Mosel: 77 km*

Kaum eine Ferienregion bietet eine derartige Vielfalt faszinierender Reize wie die Eifel: Röhrende Motoren, kompromissloser Rennsport und eine der modernsten Rennstrecken der Welt. Sie ist eingebettet in traumhafter Natur, mit außergewöhnlichen Freizeitangeboten, wunderbaren Rad- und Wanderwegen.

Die Vulkaneifel ist für Naturfreunde und sportliche Radler ein Geheimtipp. Wunderbare Aussichten belohnen den Radfahrer nach dem teils schweißtreibenden Aufstieg vom Startpunkt der Radtour in Dümpelfeld bis nach Nürburg. In Adenau lohnt ein Abstecher (4 km) zur Hohen Acht. Der mit 747 Metern höchste Berg der Eifel verfügt über einen Aussichtsturm, der einst zu Ehren Kaiser Wilhelm gebaut wurde. Auf den Spuren eindrucksvoller Rennsportgeschichte geht es weiter bis zur Nürburg. Von hier präsentiert sich ein einzigartiger Blick. Tempo machen kann der Radler anschließend selbst:

Wenn er nach dem Aufstieg nach Köttelbach mit wunderbaren Aussichten in rauschender Fahrt gen Mosbruch rollt. Das Naturschutzgebiet Mosbrucher Weiher und sein 11.000 Jahre altes Trockenmaar begeistern jeden Naturfreund. Auch das beeindruckende jüngste Eifel-Maar in Ulmen lädt zum Verweilen ein. Ein beliebtes Ausflugsziel ist die faszinierende Wallfahrtskirche in Driesch. Auf historische Zeitzeugen trifft man auch in Bad Bertrich. Inmitten von 2000 Jahre alten römischen Funden sprudelt die Heilquelle. In dem Heilwasser der einzigartigen Glaubersalztherme (Vulkaneifel Therme) kann gebadet werden.

Auf der Fahrt nach Alf an der Mosel präsentiert sich die Reichsburg Arras, wo sich Heiratswillige in historischer Atmosphäre das Ja-Wort geben. Glücksgefühle und Romantik stellen sich – auch ohne Hochzeitszeremonie – in den Weinorten Alf und Bullay ein. Hier warten lauschige Plätzchen, gemütliche Weinlokale – ein wunderbares Ziel nach einer traumhaften Tour. Ab Alf kann man die Tour auch per Schiff oder Bahn fortsetzen.

» **Tipp:** Ein Muss für jeden Motorsportler und Ausflügler ist der Nürburgring. Die Eifelrennstrecke hat weltweite Magnetwirkung und vereint eine Fülle von Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt. [www.nuerburgring.de](http://www.nuerburgring.de).





Dauner Burg im Frühnebel



Kottenheimer Winfeld – Vulkanpark-Radweg

### **Vulkanpark-Radweg** *Mayen > Andernach, Rhein: 31 km*

Von den Höhen der Eifel bis hinunter ins Rheintal führt der Vulkanpark-Radweg von Mayen nach Andernach durch eine vom Vulkanismus geformte Landschaft. Sie erzählt von der heftigsten Eruption der jüngeren Erdgeschichte vor 13.000 Jahren im Laacher See.

Am Ausgangspunkt der Tour in Mayen lohnt ein Besuch der Genoveaburg mit dem Eifelmuseum und dem Deutschen Schieferbergwerk. Kurze Exkurse führen von der Hauptstrecke ab zu vulkanologischen und archäologischen Projekten des Vulkanparks: Zum Mayener Grubenfeld, Lava-Dome des Deutschen Vulkanmuseums, Römerbergwerk Meurin in Kretz, Vulkanpark-Infozentrum Rauschermühle in Plaidt/Saffig oder Geysir-Infozentrum in Andernach. Der Vulkanpark-Radweg ist aufgrund seines geringen Gefälles bestens geeignet für Familien mit Kindern. Sogar einzelne Etappen kann man problemlos abfahren, denn fast parallel zum Radweg verläuft die Pellenz-Eifel-Bahn.

### **Kosmosradweg Kleine Kyll** *Daun > Meerfeld: 21 km*

Die 21 Kilometer lange, steigungsarme und kurvenreiche Strecke von Daun nach Meerfeld ist wie gemacht für einen

Familienausflug. Auf den ersten 16 Kilometern geht es einmal durch die Galaxie vorbei an Planeten, die maßstabsgetreu in einer Stele eingearbeitet sind und entsprechend ihrer Entfernung von der Sonne am Wegesrand auftauchen. Auf den letzten fünf Kilometern von der Bleckhausener Mühle bis zum Meerfelder Maar macht man eine Zeitreise von heute rückwärts bis zum Urknall ein. Dabei entspricht jeder Meter einer Zeitspanne von drei Millionen Jahren, und mit jedem kräftigen Tritt in die Pedale ist man durch Jahrmillionen gerauscht.

### **Mineralquellen-Route** *Ahrdorf, Ahr > Daun: 31 km*

Die Route führt mitten durch ein an Mineralquellen reiches Gebiet der Vulkaneifel. Schon die Kelten und Römer schätzten das wertvolle, aus den Tiefen des Gesteins an die Erdoberfläche dringende Nass. Im Eifeler Dialekt werden die Quellen „Drees“ oder „Dreis“ genannt, was sich vom keltischen „draisen“, das heißt fließen, ableitet. Heute sind die ergiebigen Quellen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Gegend. Das Mineralwasser wird als gesunder Durstlöcher exportiert und als Kurmittel eingesetzt. So auch in der Kur- und Kreisstadt Daun, dem Zielort der Route.